

Cornelius Becker  
(1561-1604)

# Psalm 4, SWV 100

Heinrich Schütz  
(1585-1672)

Soprano  
Alto

1. Er - hör mich, wenn ich ruf zu dir, Herr Gott, der du aus Gna-den mir

Tenor  
Bass

ver - gibst all mei - ne Sün - de, schaffst Hilf und Rat in

Angst und Not, hilf, Herr, laß mich G'nad fin - den.

2. Ihr lieben Herr'n, was macht ihr doch, daß ihr mich schänd't an Ehre hoch,  
Wahrheit wollt ihr nicht leiden, die Eitelkeit und Lügen, beid'  
sind eures Herzens Freude.

3. Erkennet doch und nehmet wahr, wie Gott sein'n Heil'gen wunderbar  
durch Schmach zu Ehren führet, mein sehnlich Bitt verschmäht er nit,  
sein treues Herz sie rühret.

4. Trübsal das Fleisch zu Zorn bewegt, ein Christ sich doch darwider legt,  
faßt in Geduld sein Seele. Erkennt sein' Schuld, traut Gottes Huld,  
so bringt's ihm wen'ger Quäle.

5. Was? Sprechen die Weltkinder frei, sollt' uns der lehren, was gut sei,  
und an'dern Weisung geben? Wir wissen's auch, aus langem Brauch,  
preisen ein sicher Leben.

6. Du aber, Herr, dein Angesicht üb'r uns erhebe mit hellem Licht,  
erfreu mein Herz in Gnaden, so bin ich reich, ob jene gleich  
Wein und Korn vollauf haben.

7. Mit meinem Gott geh ich zur Ruh und tu in Fried mein Augen zu,  
denn Gott von's Himmels Throne über mich wacht bei Tag und Nacht,  
schafft, daß ich sicher wohne.